Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 24 (1916)

Heft: 14

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund : aus den Verhandlungen der

Geschäftsleitung - Sitzung vom 21. Juni 1916

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wohlen (Aargau). Sonntag, den 18. Juni 1916, fand hier die Schlußprüfung des Samariter= und Krankenpflegekurses statt. Es waren 34 Prüflinge zugegen (30 Damen und 4 Herren). Dank der guten Leitung der Herren R. Müller, Arzt, und Dr. med. Hugo Müller war die theoretische Prüfung ausge= zeichnet abgelaufen, die gestellten Fragen wurden sehr gut beantwortet. - ("Es hätti es bezeli lüter borfe grät werde!") Die praftische Brüfung unter der Leitung des hilfslehrers Paul Meyer wurde gang mit mili= tärischem Schneid durchgeführt, was den anwesenden Experten besonders gut imponiert hat. Die praktischen Aufgaben wurden ebenfalls raich und gut ausgeführt. Nach bestandenem Examen war Kritif im Hotel Sternen. herr Dr. med. Rupp von Merenschwand, als Vertreter vom schweiz. Roten Kreuz, munterte alle auf, aktiv im Samariterverein zu werden; das hat aber auch gewirkt, benn es find 26 bem Berein beigetreten. Als Bertreter vom schweiz. Samariterbund sprach Herr Adjudant Altherr aus Bajel. Der hat's allerdings nicht mehr so gnädig gemacht, sondern hat die vor= gekommenen Fehler scharf gerügt. Seine Kritik war für uns eine Lehrstunde, wofür wir ihm speziell danken. Nach abgelaufener Ausweisverteilung war Uebergang zum gemütlichen Teil. Anläglich biefes zweiten Teises hat unser Tafelpräsident, Herr Speisegger, ein Gedicht zur Vorlesung gebracht, deffen Schöpfer er felber ift.

Bürich. II. Kantonal = Ausmarsch der Militärsanitätsvereine des Kantons Zürich. Am Sonntag, den 21. Mai 1916, morgens früh, brachen die Militärsanitätsvereine Wald-Küti, Winterthur, Zürich und Zürichsee auf, um ihren obligatorischen Warsch von 30—40 km zurüczulegen. Begünstigt durch prächtiges Wetter wanderten diese vier kleinen, fröhlichen Scharen durch Flur und Wald dem vereinsbarten Ziele "Kfannenstiel" zu, wo sich die vier Sektionen etwas vor 12 Uhr im Restaurant gleichen

Namens trasen. Nach Einnahme eines einsachen, schmackhaften Mittagessens sammelten sich die vier Vereine und marschierten mit Trommeln und Fahne dem höchsten Punkte, der Hochwacht zu. Ein wahrer Hochgenuß wurde uns hier auf dieser prächtigen Vergeshöhe zuteil, nicht nur in der erquickenden, reinen Vergluft, sondern besonders auch im wundersschönen Panorama ins Zürcher Oberland, das uns da vor Augen stand. Unter gottessreiem Himmel wurde sodann eine kleine kurze Sanitätler-Gemeinde unter dem Vorsitz vom Veranstalter, Arth. Hoppeler (Sektion Zürich), abgehalten, wobei der "Schauenberg" als Ziel sür den nächstährigen Kantonal-Ausmarsch gewählt und die Veranstaltung der Sektion Zürichsee übertragen wurde.

Daß der "Pfannenstiel" ein beliebtes Ausstugsziel ist, ersahen wir nicht nur an der großen Pilgerzahl, sondern ersuhren es unliebsam, indem unsere Gesellsschaft im Gasthaus zur "Hochwacht" keinen Plat mehr sand, da fast der hinterste Winkel bereits besetzt war.

Dadurch wurden wir etwas auseinandergerissen und dies beeinträchtigte ganz bedeutend unsern zweiten Programmteil: die Gemütlichkeit und übliche Pflege der guten Kamerabschaft.

Nur allzu rasch rückte die Abschiedsstunde heran, denn wir mußten alle an den bedeutenden Rückmarsch denken und so trennten wir uns um 4 Uhr, die Sektion Winterthur allein nach Norden ziehend, während die übrigen drei Sektionen gemeinsam nach Männedorf marschierten und von hier, nach einem stündigen, gemütlichen "Hock" sich trennend, ihren weitern Reisemarsch antraten.

Hoffen wir, daß uns zum nächstährigen Kantonals Ausmarsch wiederum so schönes Wetter, aber auch die alte Gemütlichkeit (wie 1915) beschieden sei. In dieser Erwartung erhoffen wir auch nächstes Jahr eine gute Beteiligung aller Sektionen und wünschen ein "Frohes Wiederschn!" A. Hp.

Schweizerischer Samariterbund.

Hus den Verhandlungen der Geschäftsleitung. - Sitzung vom 21. Juni 1916.

- a) Die Statuten folgender Seftionen werden genehmigt: 1. Oberfiggenthal; 2. Weinsfelden.
- b) Berichtigung zu Seite 35 des Jahresberichtes 1915 (Verlagsartikel und Verschiedenes). Die Normalstatuten kosten per Stück 6 Rp. und nicht 60 Rp.

Der Bentralfefretär: Biehly.